



Kurzpflegeanleitung

Standort des Aquariums:

- Das Gefäß oder Aquarium sollte an einem abgedunkelten und kühlen Ort stehen.

Einrichten des Aquariums:

- Die Haltung der Blutegel erfolgt in sauberen Gefäßen aus Glas, Ton oder lebensmittelechtem Kunststoff.
- Der Behälter wird bis zur Hälfte mit Wasser gefüllt. Als Wasser eignet sich Teichwasser, chlorfreies Leitungswasser oder stilles Mineralwasser. Das Gefäß selbst muss gut verschließbar sein, da ansonsten die Blutegel das Weite suchen. Für die Frischluftzufuhr werden maximal 5 mm große Löcher in den Deckel gebohrt. Bei Metalldeckeln muss darauf geachtet werden, dass sich der für die Blutegel gefährliche Grat an der Außenseite des Deckels befindet. Eine mögliche Variante ist der Verschluss mit einem Leinenstoff und einem straffen Gummiband.
- Blutegel streifen ihre Schleimhülle alle 2 bis 3 Tage ab. Um dieses Abstreifen zu erleichtern, legt man Steine auf den Gefäßboden.
- Man kann auch Schwimmpflanzen mit ins Becken setzen (z.B. Elodea = Kanadische Wasserpest), diese muss nicht am Boden verankert sein, sie braucht aber eine gewisse Lichtmenge.

Futter:

- Wenn sie sich einmal richtig vollgefressen haben, kommen Blutegel bis zu 2 Jahre ohne Futter aus. Erst dann ist eine Blutmahlzeit nötig (selber ansetzen oder mit z.B. Schweineblut füttern).

Reinigung:

- alle 2-3 Tage Wasser wechseln und Pflanzen und Steine abspülen.

Handhabung der Tiere:

- Wenn die Egel satt sind, kann man sie bedenkenlos auf die Hand nehmen und auf dem Arm umher kriechen lassen.
- Vorsichtig rausnehmen, da sie leicht gestresst werden und sich dann übergeben können.

Hilfe

Ausführliche Informationen und Beratung auch bei Problemen mit den Tieren im Schulbiologiezentrum oder im Internet unter www.schulbiologiezentrum.info